

DLHP Autor HOWTO

Marco Budde (Budde@tu-harburg.de)

v1.1, 10. Oktober 1998

Diese HOWTO richtet sich an Autoren und Übersetzer der deutschen Linux HOWTOs.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Ziel dieser HOWTO	1
1.2	Copyright	2
2	Grundlagen	2
2.1	Wie kann ich mich am DLHP beteiligen?	2
2.2	Was tun nach der Übersetzung?	2
2.3	sgml-tools	2
2.4	Vorlagen	3
2.5	Copyright bei Übersetzung	3
2.6	SGML Header	3
2.7	Umlaute	4
3	Formatierung	4
3.1	FTP Adressen	4
3.2	HTTP Adressen	4
3.3	Mailadressen	4
3.4	Dokumente	5
3.5	Listings, Kommandozeile	5
3.6	Referenzen im Dokumenten	5
3.7	Indexbefehle	5
3.8	Fachbegriffe übersetzen?	5

1 Einleitung

1.1 Ziel dieser HOWTO

Diese HOWTO sollte jeder lesen, der eine deutsche Linux HOWTO schreiben oder eine englische ins Deutsche übersetzen möchte. Es wird beschrieben, wie eine HOWTO genau formatiert werden sollte. Dieses ist wichtig, damit alle deutschen HOWTOs ähnlich aussehen und den gleichen Qualitätsansprüchen genügen.

Falls Sie der Meinung sind, daß man einige der hier beschriebenen Sachen besser machen könnte, zögern Sie bitte nicht und schicken Sie mir ein EMail.

1.2 Copyright

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Das Copyright liegt bei Marco Budde.

Das Dokument darf gemäß der GNU *General Public License* verbreitet werden. Insbesondere bedeutet dieses, daß der Text sowohl über elektronische wie auch physikalische Medien ohne die Zahlung von Lizenzgebühren verbreitet werden darf, solange dieser Copyright Hinweis nicht entfernt wird. Eine kommerzielle Verbreitung ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht. Bei einer Publikation in Papierform ist das Deutsche Linux HOWTO Projekt hierüber zu informieren.

2 Grundlagen

2.1 Wie kann ich mich am DLHP beteiligen?

Wenn Sie selbst eine HOWTO übersetzen oder eine eigene schreiben möchten, erreichen Sie den Koordinator des DLHP unter:

Internet: `Budde@tu-harburg.de`

Fido: `Marco Budde@2:240/5202.15`

Um sicherzustellen, daß nicht eine HOWTO von mehreren Leuten bearbeitet wird, müssen Sie dem Koordinator unbedingt zuerst mitteilen, welche HOWTO Sie bearbeiten wollen, bevor Sie anfangen.

Wenn Sie eine englische HOWTO übersetzen möchten, können Sie sich selbst eine aussuchen, die Sie bearbeiten möchten. Gehen Sie dabei folgendermassen vor:

1. Suchen Sie sich eine interessante HOWTO von `sunsite.unc.edu:/pub/Linux/docs/howto` aus.
2. Schauen Sie in *DE-HOWTO* nach, ob diese HOWTO nicht bereits übersetzt wurde oder sich gerade in Arbeit befindet.
3. Teilen Sie dem Koordinator die ausgesuchte HOWTO mit.

Nach einiger Zeit sollte Ihre HOWTO dann auch in *DE-HOWTO* auftauchen. Falls dieses nicht der Fall ist, der Koordinator kann ja auch mal was vergessen :), weisen Sie den Koordinator unbedingt darauf hin.

2.2 Was tun nach der Übersetzung?

Fertige HOWTOs schicken Sie dem Koordinator bitte per EMail an seine EMail Adresse. Schicken Sie bitte nur den SGML Source, den sie vorher mit `gzip` komprimiert haben, im `uuencode` oder `MIME base64` Format.

Bedenken Sie bitte, daß auch die Zeit des Koordinators begrenzt ist und er nicht die Zeit hat, bei jeder HOWTO Formatierungs- und SGML-Fehler zu beseitigen.

Testen Sie also unbedingt vorher, ob sich Ihr Source in alle verwendeten Format ohne Fehler übersetzen läßt und ob die Formatierung der hier beschriebenen entspricht.

2.3 sgml-tools

Zur Formatierung der HOWTOs wird das Programmpaket *sgml-tools* verwendet. Dieses Paket erlaubt es, mittels einer SGML Quelldatei die Formate HTML, ASCII, LaTeX (DVI), Postscript und Adobe Acrobat (PDF) zu erzeugen.

Die Verwendung der *sgml-tools* bietet sich an, da man so leicht verschiedene Formate erzeugen kann und alle HOWTOs dadurch ähnlich aussehen.

Eine speziell für das DLHP modifizierte Version ist im `tools/` Verzeichnis auf unserem FTP-Server zu finden. Diese Version enthält einige Bugfixes, ein verbessertes Aussehen der formatierten Dokumente und PDF-Support.

2.4 Vorlagen

Für die Übersetzung einer HOWTO empfiehlt es sich, den SGML Source der entsprechenden HOWTO von

```
sunsite.unc.edu:/pub/Linux/docs/howto/other-format/sgml
```

zu beziehen und als Grundlage für die Übersetzung zu verwenden.

Hierbei sollte man jedoch unbedingt beachten, daß die LDP HOWTOs auf einer anderen Formatierungsrichtlinie beruhen. Man kann also nicht einfach die bestehende Formatierung übernehmen, sondern muß diese eventuell an die in diesem Dokument beschriebene anpassen.

2.5 Copyright bei Übersetzung

Wenn Sie eine englische HOWTO übersetzen, überprüfen Sie bitte das Copyright der englischen HOWTO. Die HOWTOs des DLHP sollen möglichst alle der GNU *General Public License* unterliegen.

Falls das beim Original nicht der Fall sein sollte, fragen Sie bitte beim Autor nach, ob wir die deutsche Version unter der GPL verbreiten können. Und fragen Sie den Autor wirklich und ändern Sie nicht einfach nur die Lizenz. Bei Urheberrechtsverstößen haftet der Übersetzer und *nicht* das DLHP!

2.6 SGML Header

Jedes SGML Dokument beginnt mit einem Header wie dem folgendem:

```
<!doctype linuxdoc system>

<article>

<title>Linux foo HOWTO
<author>Name1 (<tt>name1@foo.org</tt>) und
        Name2 (<tt>name2@foo.org</tt>)
<date>v1.0, 1. April 1998
<abstract>
kurze Inhaltsangabe, hoechstens drei Zeilen
</abstract>

<toc>

[ ... ]

</article>
```

Als Autor sollte der Autor der englischen HOWTO (Name1) und der Übersetzer (Name2) angegeben werden. Unter `<date>` wird die Versionsnummer gefolgt vom Datum angegeben. Falls es sich um eine reine Übersetzung handelt, kann die Versionsnummer des Originals verwendet werden. Als Datum wird *nicht* das Datum des Originals verwendet, sondern das der Erstellung der Übersetzung.

2.7 Umlaute

Die Umlaute sollen in den formatierten Dokumenten in der Form "ü" und nicht in der Form "üe" erscheinen. Die sgml-tools bieten zwei Möglichkeiten, die Umlaute einzugeben:

- Latin-1 Zeichensatz (8 Bit): ü
- HTML Form (7 Bit): ü

Wenn möglich, sollte die erste Möglichkeit gewählt werden.

3 Formatierung

3.1 FTP Adressen

Eine FTP Adresse soll im Dokument immer in der Form

```
sunsite.unc.edu:/pub
```

auftauchen. Die Form

```
ftp://sunsite.unc.edu/pub
```

findet *keine* Verwendung.

Meistens soll die FTP Adresse im HTML Dokument auch anklickbar sein. Im SGML Source würde man also folgendes verwenden:

```
<tscreen><htmlurl url="ftp://sunsite.unc.edu/pub"
                name="sunsite.unc.edu:/pub"></tscreen>
```

Das <tscreen> sorgt dafür, daß die Zeile in Typewriter Schrift und in einer separaten Zeile dargestellt wird. Dieses ist sinnvoll, da es ansonsten zu Umbruchproblemen in der LaTeX Version kommen kann. Falls es sich um eine sehr kurze Adresse handelt, kann statt dessen auch <tt> benutzt werden.

3.2 HTTP Adressen

HTTP Adressen sehen fast genauso wie die FTP Adressen aus. Auch hier findet meistens <tscreen> statt <tt> Verwendung:

```
<tscreen><htmlurl url="http://www.foo.de/foo/"
                name="http://www.foo.de/foo/"></tscreen>
```

Falls Sie wie in diesem Beispiel nur das Verzeichnis und nicht auch den Dateinamen (z.B. index.html) angeben, achten Sie bitte darauf, daß das letzte Zeichen ein Slash ist. Hierdurch wird unnötiger HTTP Verkehr vermieden.

3.3 Mailadressen

Eine EMail Adresse wird meistens in folgender Form gesetzt:

```
Thomas Mustermann (<tt><htmlurl url="mailto:tm@entenhausen.de"
                    name="tm@entenhausen.de"></tt>)
```

3.4 Dokumente

Falls Sie im Text auf andere Dokumente verweisen, schließen Sie den Titel bitte in `` ein.

Verweise auf andere HOWTOs sollten auf jeden Fall anklickbar sein. Falls es sich bei der anderen HOWTO um eine HOWTO handelt, die bereits als deutsche Übersetzung existiert, wird ein relativer Link benutzt. Ein Link auf die *PPP HOWTO* würde also z.B. so aussehen:

```
<em><htmlurl url="DE-PPP-HOWTO.html" name="PPP HOWTO"></em>
```

Beachten Sie bitte, daß *PPP HOWTO* ohne Bindestrich geschrieben wird!

Falls der Link auf eine englische HOWTO gehen soll, benutzt man einen Link auf die sunsite:

```
<em><htmlurl url="http://sunsite.unc.edu/LDP/HOWTO/PPP-HOWTO.html"
name="PPP HOWTO"></em>
```

3.5 Listings, Kommandozeile

Listings und Beispiele für die Eingabe werden mit `<tscreen><verb>` formatiert. Die `<code>` Umgebung wird *nicht* benutzt.

Bei Listings sollten unbedingt auch die Kommentare im Listing ins Deutsche übersetzt werden. Gehen Sie immer davon aus, daß der Leser kein Wort Englisch versteht :).

Da die sgml-tools Probleme mit Umlauten in der obigen Umgebung haben, muß auf diese hier verzichtet werden. Achten Sie unbedingt auf die Zeilenlänge. Mehr als 60-70 Zeichen sollte eine Zeile auf keinen Fall enthalten. Sonst gibt es in der ASCII und der Druckversion Probleme.

3.6 Referenzen im Dokumenten

Bei Verwendung des `<label>`-Befehls, sorgen Sie bitte dafür, daß Ihre Labels nicht mit den in anderen DLHP-Dokumenten kollidieren. Am einfachsten wird dieses dadurch erreicht, daß jedes Label mit dem Dateinamen des Dokumentes beginnt. Das kann dann z.B. so aussehen:

```
<label id="DE-Autor-HOWTO-label1">
```

3.7 Indexbefehle

Die Befehle zur Erstellung eines Indexes `<idx>`, `<cdx>`, `<nidx>` und `<ncdx>` dürfen nur in Absprache mit dem Koordinator verwendet werden. In den meisten Fällen brauchen Sie sich um diese Befehle garnicht kümmern, da der Koordinator Ihrem Dokument an sinnvollen Stellen diese Befehle hinzufügen wird, wenn das Dokument veröffentlicht wird.

3.8 Fachbegriffe übersetzen?

Fachbegriffe werden nur dann übersetzt, wenn eine deutsche Übersetzung existiert, die sich wirklich durchgesetzt hat. So kann z.B. *user* gut mit *Benutzer* oder *floppy* mit *Diskette* übersetzt werden.

Es geht jedoch auf keinen Fall darum, neue übersetzte Fachbegriffe mit einer Übersetzung zu schaffen! Als Leser möchte ich nicht zuerst jeden Fachbegriff ins Englische zurückübersetzen, um zu verstehen, was überhaupt gemeint war. Sogas wie *Laufzeitbinder* für *linker* oder *Kellerspeicher* für *stack* sollte auf keinen Fall verwendet werden.